

„Dem Lernen Flügel verleihen“ - ASG Erfurt schafft Höhenflüge!

Im Jahre 2000 fiel der schiefe Turm der PISA-Studie erbarmungslos auf Deutschland und erzeugte damit eine kaum verebbende Welle an Vorwürfen gegen das Schulsystem und spülte jegliches Selbstbewusstsein von Schulen, Lehrern und besonders Schülern davon. Neben 31 weiteren Teilnehmerstaaten erreichte Deutschland im Lesen nur Platz 22, in Mathematik nur Platz 21.

Doch nicht alle Schulen unterlagen diesem schweren Schlag und wir Schüler vom **Albert-Schweitzer-Gymnasium Erfurt** sind stolz an einer solch vielfältigen, sozialen und lebensnahen Schule lernen zu dürfen und möchten hiermit unser ASG für den Deutschen Schulpreis 2008 besonders empfehlen.

Um **beflügelt** zu lernen benötigt man Vielfalt bzw. sowohl den sprachlich-kulturellen als auch den naturwissenschaftlichen **Flügel**, denn nur zusammen können sie funktionieren. Und genau das schaffen wir beispielsweise durch bedeutende Erfolge im Bundeswettbewerb Fremdsprachen oder bei der Lateinolimpiade. Ein weiteres Pendant zu unserer mathematisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Schule bildet da der seit 1995 auf freiwilliger Basis beruhende bilinguale Unterricht in der Weltsprache Englisch ab dem sechsten Schuljahr, welcher in den Fächern Geographie ab der sechsten und Sozialkunde ab der neunten Klasse umgesetzt wird. Schulaustauschprogramme und ausländische Fremdsprachenassistenten bilden eine weitere Möglichkeit der Weiterbildung. Natürlich gibt es neben Englisch auch noch genug Platz für andere sprachliche Karrieren in russischer, französischer und wie oben erwähnt lateinischer Sprache.

Trotzdem nennt sich das ASG eine naturwissenschaftliche Schule, denn bereits ab Klasse fünf werden die Mathematiker, Physiker, Biologen, Chemiker und sogar Informatiker von morgen gesucht, erkannt und unterstützt. Dies wurde realisiert durch die Gründung des „Regionalen Zentrums für Begabtenförderung“ (RZB) zum einen, durch naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften (von Klasse fünf bis acht) sowie durch einen „Korrespondenzzirkel“ mit monatlich kniffligen Aufgaben für die Schüler, die aus regionalen Gründen nicht vor Ort sein können. Höhepunkt dieser Karriere ist der Besuch des Spezialschulteils, welcher die Möglichkeit bietet ein Spezialabitur abzulegen. Doch ohne **sprachliche Flügel** können auch unsere „Spezis“ nicht **fliegen** und so müssen auch sie sich mit Rhetorik-Seminaren und dem Schreiben wissenschaftlicher Berichte weiterbilden.

Schule ist Vorbereitung auf das Leben und deshalb hegt das ASG enge Beziehungen zu wirtschaftlichen Einrichtungen, um eine gewisse Berufsberatung durch Informationen über diverse Studienhilfseinrichtungen, technische Projektstage, Arbeitsgemeinschaften am ERFURTER Bildungszentrum zu ermöglichen.

Doch bis dahin muss einige Zeit **verfliegen** und diese sollte sowohl sprachliche, naturwissenschaftliche aber auch kulturelle, soziale und künstlerische Förderung beinhalten. Auch das wird am ASG mithilfe einer musisch-künstlerischen Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Stadtharmonie Erfurt oder durch den Schulchor, sowie zwei eigenen Theatergruppen und einer Tanzgruppe realisiert. Initiative wurde auch mit der Gründung des Schulsportvereins 1999 und Arbeitsgemeinschaften vom Volleyball, Frühsport, Fuß- und Basketball bis hin zum Hockey, sowie inner- und außerschulische Sportturniere ergriffen.

Weil wir Schüler eines Tages selber **fliegen** wollen ist es wichtig schon frühzeitig die Dinge auch selbst in die Hand zu nehmen. Dabei ist es für uns ASGler nicht nur wichtig, eine Schülervertretung zur Lösung von Problemen zu wählen, sondern selbstständig schulische Feste zu organisieren, Arbeitsgruppen zu leiten, eine Schülerfirma zu gründen, sich gegenseitig, wie zum Beispiel durch die den Schulsanitätsdienst zu helfen, eine Schülerzeitung zu erstellen, die Schulhomepage zu aktualisieren und im Projekt „Schulhausgestaltung“ Engagement zu zeigen. Einen Anreiz für diese Leistungen bietet die Verleihung des ASG-Schulpreises am Ende des Schuljahres.

Doch nun liegt es an Ihnen, liebe Jury, unseren **bunten Vogel – dem ASG – das Fliegen** weiterhin zu ermöglichen und endlich einmal die vielen Mitwirkenden – vom Schulleiter bis zum Fachberater – zu belohnen, indem die Sanierung des Spezialschulteils, welcher nicht nur Schulgebäude sondern auch eine Art Zuhause ist, durch Ihre Förderung realisiert werden kann. **Denn dann kann unser ASG auch weiterhin „Flügel verleihen“ und PISA trotzen!** Romy L. und Stephanie S., Kl. 11